

19. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Das Jugendforschungsschiff am Tegeler See nicht untergehen lassen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Die Arbeit des Jugendforschungsschiffs am Tegeler See soll dauerhaft finanziell abgesichert werden. Im Haushaltsjahr 2022 sind mindestens die dringend benötigten 50.000 Euro für die Fortführung des laufenden Betriebs zu gewähren.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. November 2022 zu berichten.

Begründung

Das Jugendforschungsschiff am Tegeler See wurde von der UNESCO als wertvolles Bildungsprojekt ausgezeichnet und leistet seit vielen Jahren eine wertvolle außerschulische Bildungsarbeit, die von vielen Schulen, Lehrern und natürlich auch Schülern sehr geschätzt wird.¹

Die Arbeit des Jugendforschungsschiffs, die auf dem naturwissenschaftlichen Lehrplan für Mittel- und Oberstufe fußt, ermöglicht Wissenserwerb zur Gewässerökologie, zum Artenschutz und zum Umweltschutz in Bezug auf Gewässer und stellt damit für die MINT-Fächer eine wertvolle außerschulische Unterrichtsunterstützung dar.

Das direkte Erleben des Elementes Wasser in Verbindung mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen im Rahmen der angebotenen Exkursionen führt zu einer eindrücklichen Lernerfahrung, die bei Schülern das Bewusstsein für die Ressource Wasser und die im Wasser zu entdeckenden Lebewesen schärft.²

¹ Vgl. <https://www.unesco.de/bildung/bne-akteure/jugendforschungsschiff>, abgerufen am 8. Februar 2022.

² Vgl. <http://www.jugendforschungsschiff.com/>, abgerufen am 8. Februar 2022.

Andreas Schulz, 1. Vorsitzender des Vereins *Das Schiff, Labor für Bildungskonzepte e. V.*, schilderte den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie die Problematik in einem Anschreiben per E-Mail: Das Land Berlin hatte die Arbeit des Jugendforschungsschiffs in den letzten Jahren bereits unterstützt. Im Jahr 2021 konnte das Jugendforschungsschiff, bedingt durch die Corona-Maßnahmen, keine Aktivitäten entfalten und musste mangels einer ausreichenden Anzahl an Veranstaltungen das Personal entlassen. Im Jahr 2022 will das Jugendforschungsschiff mit neuen Mitarbeitern einen Neubeginn starten. Das entsprechende Personal wurde bereits akquiriert, um das Projekt fortzuführen. Die Termine für Mai sind bereits ausgebucht, es bestehen schon feste Buchungen von Schulklassen bis in den Oktober hinein.

Seit 2018 erhielt das Jugendforschungsschiff über den Landeshaushalt des Landes Berlin eine Zuwendung von knapp 50.000 Euro (EP 10, Kap. 1010, Titel 68569, Teilansatz 28). Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie teilte jedoch mit, dass die Förderung kurzfristig gestrichen wurde, da im Vorjahr keine Mittel verausgabt wurden. Die Vertreter des Jugendforschungsschiffs waren indes fest von der Zurverfügungstellung der Mittel ausgegangen. Eine ausbleibende Förderung würde das Projekt zerstören und auch die geplante Anschaffung des Solarsschiffs, ein CO₂-neutrales Schiff mit 100% Solarenergie, würde nicht realisiert werden können.

Das Jugendforschungsschiff konnte zwar auch Stiftungsgelder einwerben. Die Stiftungen finanzieren aber nicht den laufenden Betrieb der Einrichtung. Durch Ausfall der Landesförderung würde ein einzigartiges Angebot vor das Aus gestellt. Schüler haben durch die Corona-Maßnahmen bereits sehr viel leiden müssen und sollten nicht dieses wertvollen Angebots der außerschulischen Förderung beraubt werden.

Berlin, den 15. Februar 2022

Dr. Brinker Gläser Tabor Weiß
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion